

der Säugethierreste in Siebenbürgen, welche Prof. A. Koch von Zeit zu Zeit in diesen Mittheilungen veröffentlicht.

II. Bericht über die naturwissenschaftlichen Fachsitzungen der medic. naturw. Section der Siebenb. Museum-Vereines.

Im I. Jahre wurden bis zum Abschluss unserer «Mittheilungen» 6 Fachsitzungen unter dem Vorsitz des Vicepräses Prof. Géza Entz abgehalten.

a) Sitzung am 11 Feb 1887.

1. Dr. Alois Pachinger sprach über *Taenia nana*, den dritten Bandwurm des Menschen, welchen man zuerst in Egypten, später in Belgrad, und neuerdings auch in Sicilien beobachtet hat, und zeigte diesen kleinen Bandwurm sowohl im Ganzen in Alcohol conservir., als auch in mikroskopischen Präparaten vor.

2. Secretär legte eine umfangreiche Arbeit des Direct. Gabr. Téglás, mit dem Titel: «Zur Vorgeschichte Siebenbürgens» vor, und empfahl dieselbe nach kurzer Besprechung des reichen Inhaltes zur Veröffentlichung im I. Jahrgange des «Értesítő» (S. das Resumé davon p. 349).

3. Prof. A. Koch berichtete über das Ergebniss der geologischen Specialaufnahme der Gegend zwischen Klausenburg und Torda, welche er im Auftrage der kgl. ung. geol. Anstalt im Sommer 1886 durchführte und zeigte die fertigen Aufnahmeblätter vor.

b) Sitzung am 11. März 1887.

1. Prof. Géza Entz sprach über seine neuen Beiträge zur Kenntniss der feineren Organisation der Amöben. (S. auf p. 252).

2. Prof. A. Koch sprach und legte die Echinidefauna der obertertiären Ablagerungen Siebenbürgens vor. (S. auf p. 255).

3. Dr. Bendegúz Székely machte Mittheilungen über seine Beobachtungen über die Fussdrüse der Pulmonaten. (S. auf p. 247).

4. Alexander Bálint sprach von seinen Beobachtungen über die Anatomie und Histologie des Nervensystems der *Epeira diademata* Cl. (S. auf p. 257).

c) Sitzung am 29. April 1887.

1. Prof. Joh. Burnáz sprach unter dem Titel «Die Bewegung des Schattens eines Stabes in Bezug auf die scheinbare Kreisbewegung der Sonnenen im allgemeinen Fall, wo der leuchtende Punkt auf einem Conuschnitt sich bewegt, dann die Gleichung jener krummen Linie, welche der Endpunkt des Schattens durchläuft, und endlich die Art, wie man in allen Fällen die Richtungsveränderung des Schattens bestimmen kann.

2. Dr. Franz Koch legte eine rössere Arbeit «Die Diazverbindungen der Fettreihe» vor, welche er anfangs mit Theod. Curtius, später allein in den Universitätslaboratorien zu München und Erlangen vollendete, und welche in Abschnitten bereits in der Zeitschr. d. deutsch. chemischen Gesellschaft erschien.

3. Dr. Georg Primics sprach «Über die geologischen und montangeol. Verhältnisse des Goldgrubengebietes Dealu-Ursuluj im Valea Vaduluj,» und zeigte die daselbst eingesammelten Gesteine und Mineralien, so auch die Mineralien des nahe gelegenen Kisbánya vor. (S. p. 337).

4. Dr. Gabriel Benkő berichtete über das Ergebniss seiner mineralog. Excursionen in das Siebenbürgische Erzgebirge, und legte die eingesammelten Mineralien vor. (S. auf p. 272).

d) Sitzung am 29 Mai 1887

1. Prof. Julius Farkas sprach über die Theorie des Gesichtsfeldes des Galileischen Fernrohres und Anwendung dreifacher Decentration auf die Reduction der Fehler des Doppelfernrohres (S. auf p. 363).

2. Prof. Alois Pachinger besprach und illustrierte mit zahlreichen Abbildungen die Anatomie des *Distoma cylindraceum*, welches bisher noch nicht beachtet wurde, und macht ferner ergänzende Mittheilungen über die Anatomie des im vorigen Jahre von ihm beschriebenen *Distoma clavigerum*.

3. Prof. A. Koch berichtete, dass es ihm in neuerer Zeit gegliickt sei im Klausenburger Diluvium die Reste zweier interessanter kleiner Säugethiere zu entdecken; das eine ist *Arctomys Bobac*, und das andere *Foetorius lutreola*, welche heut zu Tage die Ebene des nordöstl. Europas bewohnen.

4. Dr. Bendeguz Székely sprach über seine Beiträge zu Entwickelung der Geschlechtsproducte der Helix.

5. Dr. Pet. Pfeiffer theilte die Resultate der in den Jahren 1887, gemachten Beobachtungen Friedr. Schwab's über die Lichtveränderungen des Mira O Ceti — und des neben X' Orionis stehenden Gore'schen veränderlichen Sternes — mit.

e) Sitzung am 28. Oktobe 1887.

1. Prof. Karl Demeter besprach a) das auch auf Ungarn bezügliche Werk »Enumeratio muscorum tatrensiurn« des warschauer Professors Chalubinsky; und berichtet b) über die Entdeckung mehrerer für Ungarn neuer Moosarten. (S. auf p. 365).

2. Prof. Ant. Koch legte den Bericht »Beiträge zu den unweltlichen Säugethieren des Siebenbürgischen Beckens« des Direct. Gab. Téglás vor, welchen er im Auszuge zur Veröffentlichung empfiehlt. (S. auf p. 333).

3. Dr. Alex. Bálint sprach über die postembryonale Entwickelung der Epeira diademata, Cl., welche er mit Kuhmilch erzog. Jedes der aufgezogenen Exemplare häutete sich sechsmal; nach der dritten Häutung waren die Geschlechtscharactere bei den Männchen und Weibchen deutlich erkennbar; die Geschlechtsreife trat erst nach der dritter Häutung ein.

4. Felix Nemes brachte »Neuere Beiträge zur Kenntniss der mediterranen Fauna von Bujur«, welche er nach genauer Durchsicht der Sammlung des Siebenbürgischen Museum's und seines im vergangenen Sommer gesammelten Materiales gewann.

f) Sitzung am 25. November 1887.

1. Prof. A. Koch berichtete über die Ergebnisse der ersten Hälfte seiner mineralog. geognostischen Reise in das Szeklerland, welche er in Begleitung seines Schülers Felix Nemes im vergangenen Sommer machte. Er hob besonders den bei dem Bade Korond vorkommenden prachtvollen Sprudelstein (Aragonit) hervor, wovon er eine grosse Auswahl für das Siebenb. Museum sammelte und poliren liess. Er besprach ferner und legte vor: den tafelig abgesonderten Pyroxenandesit vom Bade Homoród (Czeken Berg) mit schönen Dendriten auf den Flächen, ferner einen Pyroxenandesit von Nyirestető zwischen Oláhfalva und Csik-Szereda, den verwitterten Andesit des Kl. Somlyó-Berges bei Csik-Somlyó, endlich den vollständig ausgelaugten Andesit der Schwefelhöhle Búdös mit 2-3 mm. dicker Schwefelkruste überzogen.

2. Derselbe legte die Mittheilung Dr. Ludw. Mártonfi's »Ein neues Vorkommen des Adulars auf dem Magura-Gebirge bei Szilágy-Somlyó« betreffend sammt dem besprochenen Minerale vor. Die milchweissen, durchscheinenden, stark glänzenden Adular-Krystalle füllen linsenformige Drusen im Glimmerschiefer aus, dessen Geschiebe er am Fusse des Gebirges gegen Pokoltó zu fand.

3. Dr. Alex. Bálint besprach die durch ihm untersuchte obereocänen Bryozoen von Kolozsmonostor, Hója, Kardosfalva, Bács und Méra, worunter er 53 Arten, darunter 3 neue, constatirte.

